

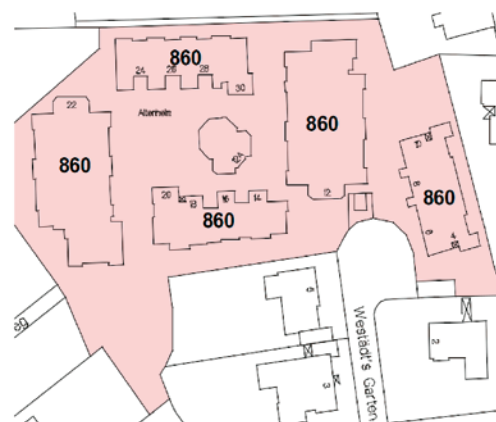
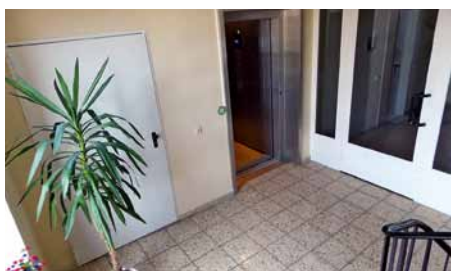


Standort: Westädt's Garten, Lüneburg
Wohnform: Mietwohnungen
Art: Altbau

Baujahr: 1982
Qualitätssiegel: Prädikat „gute Qualität“

Über das Objekt

Die Wohnanlage „Westädt's Garten“ wurde 1982 erbaut und besteht aus insgesamt sechs Gebäudekomplexen mit insgesamt 72 Wohnungen. Die Wohnanlage unterteilt sich in zwei baugleiche Haupthäuser für Senioren, zwei flankierende Kettenhauszeilen für Rollstuhlfahrer, eine vorgelagerte Reihenhauseszeile für Familien mit Kindern und ein Gemeinschaftshaus inmitten des Quartiers, das allen Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung steht. Die Wohnanlage liegt im Zentrum von Lüneburg und verfügt fußläufig über alle Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf.



Schutz durch städtebauliche Form, architektonische Gestaltung und technische Ausstattung

Die beiden dreigeschossigen Haupthäuser der Wohnanlage sind jeweils als Kopfbauten ausgebildet und werden durch zwei eingeschossige Kettenhauszeilen seitlich begleitet, so dass ein Innenhof entsteht. Alle Gebäudeteile sind in ihrer äußeren Wahrnehmung eigenständig und fügen sich harmonisch in die umliegende Wohnbebauung ein. Die Wegeführung und die das Objekt umgebenden Freiflächen sind klar strukturiert und bilden eine homogene Einheit. Ortsfremde Personen können sich schnell orientieren, die Anschriften sind klar zu erkennen und das gesamte Quartier ist angemessen ausgeleuchtet.

In den beiden Hauptgebäuden gibt es insgesamt 60 barrierefrei erreichbare, seniorenrechtliche Wohnungen mit ein bis zwei Zimmern. Die Hauseingangstüren und Zwischentüren dieser Haupthäuser lassen sich durch elektrische Taster öffnen, die speziell auf Personen mit Gehhilfen abgestimmt sind. Der Aufzug ist für Krankentransporte geeignet, eine Haussprechanlage für interne Telefonate der Mieterinnen und Mieter sowie eine Gegensprechanlage am Hauseingang sind vorhanden. Die Türklingelanlage hat unterschiedliche Klingeltöne, so dass die Bewohnerinnen und Bewohner unterscheiden können, ob die Einlassbegehrenden an der Hauseingangstür oder bereits an der Wohnungseingangstür klingeln.

In den seitlich flankierenden Kettenhäusern gibt es insgesamt acht Wohnungen, die durchweg rollstuhlgerecht ausgebaut sind und im Eingangsbereich über zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten für Rollstühle nebst Aufladestation verfügen.

Die Übergänge von öffentlichen zu privaten Bereichen sind sowohl durch reale Barrieren als auch durch deutliche Markierungen erkennbar.

Schutz durch Management: Engagement aufgrund von Eigentum, Vermietung, Verwaltung

Die Lüneburger Wohnungsbau GmbH fördert eigenes Engagement der Bewohnerschaft. Eigene Initiativen der Freiraumgestaltung werden durch die sogenannten „Pflanztage“ gefördert und unterstützt. Für gemeinsame Veranstaltungen gibt es ein Gemeinschaftshaus, so dass auch neue Bewohnerinnen und Bewohner schnell Kontakt zur vorhandenen Haus- und Quartiersgemeinschaft aufnehmen können. Ein engagierter „Kümmerer“, der auch in der Anlage wohnt, steht der Bewohnerschaft bei Fragen als erster Ansprechpartner zur Verfügung und wirkt sich sehr positiv auf das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner aus. Sollte es zu Konflikten kommen, stellt die Lüneburger Wohnungsbau GmbH ein professionelles Konfliktmanagement zur Verfügung.

Schutz durch Nutzungsverantwortung

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben die Möglichkeit, bei der Pflege der Außenanlagen aktiv mitzuwirken. Durch gemeinsame Initiativen und Veranstaltungen werden die Nutzerverantwortung und das Miteinander zusätzlich gefördert.